



Niederschrift

Finanzausschuss

20. Wahlperiode – 3. Sitzung

am Donnerstag, dem 29. Juni 2022, 14:30 Uhr,
im Sitzungszimmer 122 des Landtags

Anwesende Abgeordnete

Lars Harms (SSW)

Vorsitzender

Michel Deckmann (CDU)

Hauke Hansen (CDU)

Rixa Kleinschmit (CDU)

Patrick Pender (CDU)

Ole-Christopher Plambeck (CDU)

Malte Krüger (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Lasse Petersdotter (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Thomas Losse-Müller (SPD)

Beate Raudies (SPD)

Annabell Krämer (FDP)

Weitere Abgeordnete

Volker Nielsen (CDU)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:		Seite
1.	Neuwahl eines Ausschussvorsitzenden	4
2.	Wahl einer stellvertretenden Ausschussvorsitzenden	5
3.	Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Unterausschusses des Finanzausschusses für Unternehmensbeteiligungen des Landes nach § 10 Absatz 2 der Geschäftsordnung	6
4.	Förderung von Ferienfreizeiten ukrainischer Kinder	7
	Vorlage des Sozialministeriums Umdruck 20/12	
5.	Aufteilung der in der 20. Wahlperiode zu veranschlagenden Fraktionsmittel	8
	Interfraktioneller Antrag Umdruck 20/8	
6.	Entwurf eines zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Feststellung eines Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2022 (2. Nachtragshaushaltsgesetz 2022)	9
	Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 20/35	
7.	Bericht der Landesregierung zum Sachstand der Umsetzung der Grundsteuerreform	10
	Umdruck 20/11	
8.	Information/Kenntnisnahme	12
	Umdrucke 20/2, 20/4, 20/5, 20/9 - Ausgaben im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg Umdruck 20/3 - Fortschreibung von Haushaltsdaten Umdruck 20/6 - Abfluss Coronamittel	
9.	Verschiedenes	13

Abgeordnete Raudies eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

1. Neuwahl eines Ausschussvorsitzenden

Einstimmig wählt der Finanzausschuss Lars Harms zum neuen Vorsitzenden.

2. Wahl einer stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Einstimmig wählt der Finanzausschuss Birgit Herdejürgen zur stellvertretenden Vorsitzenden.

3. Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Unterausschusses des Finanzausschusses für Unternehmensbeteiligungen des Landes nach § 10 Absatz 2 der Geschäftsordnung

Der Finanzausschuss wählt die Abgeordneten Plambeck, Petersdotter, Raudies, Krämer und Harms als Mitglieder des Beteiligungsausschusses sowie die Abgeordneten Deckmann, Krüger, Herdejürgen, Vogt und Dirschauer als stellvertretende Unterausschussmitglieder.

4. Förderung von Ferienfreizeiten ukrainischer Kinder

Vorlage des Sozialministeriums
[Umdruck 20/12](#)

Einstimmig erteilt der Finanzausschuss die erbetene Zustimmung.

5. Aufteilung der in der 20. Wahlperiode zu veranschlagenden Fraktionsmittel

Interfraktioneller Antrag
[Umdruck 20/8](#)

Ebenfalls einstimmig beschließt der Ausschuss die Vorlage zur Aufteilung der Fraktionsmittel, Umdruck 20/8, mit folgenden zwei Hinweisen: Im Haushaltsansatz 2022 sind die Mittel für den Parlamentarischen Untersuchungsausschuss enthalten, und der Haushaltsansatz 2022 für die FDP-Fraktion beträgt 1.097.300 €.

Frau Dr. Schäfer, Präsidentin des Landesrechnungshofs, wiederholt die Kritik des Landesrechnungshofs, dass die Aufteilung der Fraktionsmittel nach wie vor wenig transparent und nachvollziehbar sei.

**6. Entwurf eines zweiten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Feststellung eines Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2022
(2. Nachtragshaushaltsgesetz 2022)**

Gesetzentwurf der Landesregierung
[Drucksache 20/35](#)

Finanzministerin Heinold führt kurz in den Nachtragshaushalt ein. Die 14 neuen Planstellen bedeuteten Mehrkosten von jährlich 1,9 Millionen €. Die übrigen von der Regierungsneubildung betroffenen Stellen würden in diesem Jahr innerhalb des Personalbudgets finanziert; im Wesentlichen werde es sich um Umsetzungen handeln.

Die Abgeordneten Raudies und Krämer bitten die Landesregierung darzustellen, welche neuen Planstellen infolge der Regierungsneubildung mit welcher Begründung ausgebracht würden.

Auf eine weitere Frage der Abgeordneten Raudies erwidert Finanzstaatssekretärin Dr. Torp, die Einrichtung der neuen Abteilung „Staatlicher Hochbau/Beteiligungen“ im Finanzministerium, die fünf Referate umfassen solle, sei insbesondere den mit dem Energiewende- und Klimaschutzgesetz verbundenen Herausforderungen und der Begleitung der zahlreichen Bau- und Sanierungsprojekte des Landes geschuldet.

Ministerin Heinold hält es für notwendig, die bisherige Abteilung „Haushalt und Beteiligungen“ zu entlasten.

Abgeordnete Raudies bittet das Finanzministerium, die Einrichtung der neuen Abteilung schriftlich zu begründen.

Mit den Stimmen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen von SPD und FDP bei Enthaltung des SSW empfiehlt der Finanzausschuss dem Landtag, den Nachtragshaushalt unverändert anzunehmen.

7. Bericht der Landesregierung zum Sachstand der Umsetzung der Grundsteuerreform

[Umdruck 20/11](#)

Frau Dr. Dittmann, Leiterin des Projekts zur Umsetzung der Grundsteuerreform in den Bewertungsstellen der Finanzämter des Landes, berichtet über den aktuellen Umsetzungsstand.

Abgeordnete Raudies bittet darum, das Thema Umsetzung der Grundsteuerreform regelmäßig auf die Tagesordnung zu setzen und dem Finanzausschuss den Sachstandsbericht schriftlich nachzureichen (siehe Umdruck 20/49).

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nach Artikel 14 der Landesverfassung in Schleswig-Holstein niemand wegen der Art des Zugangs zu Behörden benachteiligt werden dürfe und nicht nur der elektronische, sondern auch der persönliche und schriftliche Zugang sichergestellt sein müsse.

Frau Dr. Dittmann kündigt an, dass die Steuererklärung über die Homepage des Finanzministeriums abrufbar sein solle; dies sei aktuell allerdings noch nicht möglich.

Abgeordnete Krämer fragt, inwieweit inzwischen eindeutige Bodenrichtwerte vorlägen und wie sich der Steuerbürger verhalten solle, wenn es keine eindeutigen Bodenrichtwerte gebe.

Staatssekretärin Dr. Torp teilt mit, die Daten der Gutachterausschüsse lägen inzwischen vor. Das Portal werde zum 1. Juli 2022 freigeschaltet und sei eine große Hilfestellung. Man sei auf einem guten Weg, auch im Hinblick auf den Zeitplan.

Frau Dr. Dittmann äußert, wenn im Einzelfall kein eindeutiger Bodenrichtwert vorliege, trage der Bürger in die Erklärung „0 Euro“ ein, und die Finanzämter kümmerten sich im Anschluss darum.

Abgeordnete Raudies vermisst nach wie vor eine offensive Information der schleswig-holsteinischen Bürgerinnen und Bürger seitens der Landesregierung und fragt, ob die Grundsteuererklärungen ab 1. Juli 2022 bearbeitet würden.

Staatssekretärin Dr. Torp antwortet, das Personal sei vor Ort und könne die Erklärungen sofort bearbeiten.

Abg. Plambeck geht davon aus, dass Steuerpflichtige und Finanzverwaltung „den Kraftakt hinbekommen“.

Auf eine weitere Frage des Vorsitzenden antwortet Frau Dr. Dittmann, die Wohnflächenberechnung erfolge grundsätzlich nach der Wohnflächenverordnung; Informationen zur Wohnflächenberechnung fänden sich in den Ausfüllhilfen.

Der Ausschuss nimmt den aktuellen Bericht und Umdruck 20/11 zur Kenntnis.

8. Information/Kennntnisnahme

[Umdrucke 20/2, 20/4, 20/5, 20/9](#) - Ausgaben im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg

[Umdruck 20/3](#) - Fortschreibung von Haushaltsdaten

[Umdruck 20/6](#) - Abfluss Coronamittel

Der Finanzausschuss nimmt die aufgeführten Umdrucke zur Kenntnis.

Abgeordnete Raudies kündigt zu Umdruck 20/4 schriftliche Nachfragen an.

9. Verschiedenes

Der Finanzausschuss legt seine Sitzungstermine 2022 fest, [Umdruck 20/16](#).

Abgeordnete Raudies wünscht sich zu Beginn der neuen Wahlperiode für neue Abgeordnete und Fraktionsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter eine Schulung des Finanzministeriums zum Thema „Haushaltswesen des Landes“.

Der Vorsitzende, Abgeordneter Harms, schließt die Sitzung um 15:45 Uhr.

gez. Lars Harms
Vorsitzender

gez. Ole Schmidt
Geschäfts- und Protokollführer